

## **Protokoll des Gesamtreffens der Bielefelder Selbsthilfegruppen vom 05.10.2009**

Teilnehmerzahl laut Teilnehmerliste: 57

Vertretene Selbsthilfegruppen laut Teilnehmerliste: 41

### **TOP 1: Begrüßung**

Die TeilnehmerInnen wurden durch Erwin Adams, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und Christa Steinhoff-Kemper, Fachkraft der Selbsthilfe-Kontaktstelle begrüßt. Über den geplanten Ablauf des Treffens wurde ein kurzer Überblick gegeben.

Zwei der geladenen Gäste, Frau Gruß – Selbsthilfebeauftragte des Ev. Krankenhauses Bielefeld und Herr Rose – Selbsthilfegruppe „Aktiv gegen den Schmerz“, sind erkrankt.

### **TOP 2: Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal im Krankenhaus – Aktueller Stand und Perspektiven in Bielefeld**

Christa Steinhoff-Kemper skizziert die Wurzeln des Projektes Selbsthilfefreundliches Krankenhaus: Im Rahmen eines Modellprojektes in Hamburg in den Jahren 2005 bis 2007 wurden acht Qualitätskriterien für ein Selbsthilfefreundliches Krankenhaus entwickelt. Die Selbsthilfegruppen aus dem Bereich „Behinderungen“ kritisierten, dass das Kriterium „Barrierefreiheit“ nicht aufgenommen worden ist.

Seit 2008 arbeitet das Klinikum Bielefeld daran „selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ zu werden. Die Zusammenarbeit von Klinikum, Selbsthilfekontaktstelle Bielefeld und Selbsthilfegruppen wird systematisch und strukturiert weiterentwickelt, von der alle Beteiligte profitieren – vor allem die Patienten und ihre Angehörigen.

Grundlage bilden die Qualitätskriterien selbsthilfefreundliches Krankenhaus. Damit liegt ein Instrumentarium vor, das es ermöglicht, die Selbsthilfefreundlichkeit als Kernelement von Patientenorientierung in einem Krankenhaus bzw. einer Fachabteilung zu etablieren. Die Kriterien lauten in Kürze:

1. Bereitstellung von Räumen, Infrastruktur, Präsentationsmöglichkeiten für die Selbsthilfe
2. Regelmäßige Information der Patienten über Selbsthilfe
3. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfefremden
4. Benennung eines Selbsthilfebeauftragten
5. Regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch
6. Einbeziehung der Selbsthilfe in die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern im Krankenhaus
7. Mitwirkung der Selbsthilfe an Qualitätszirkeln, Ethikkommissionen u.ä.
8. Formaler Beschluss und Dokumentation der Kooperation

Im Klinikum Bielefeld wurde Sandra Knicker, Leiterin des Patienten-Informations-Zentrums (PIZ), als „Selbsthilfebeauftragte“ benannt. Sie hält den Kontakt zu den Selbsthilfegruppen und vertritt den Gedanken des selbsthilfefreundlichen Krankenhauses im Haus. Bei der Umsetzung wird das Klinikum von Christa Steinhoff-Kemper, Mitarbeiterin der Selbsthilfekontaktstelle Bielefeld, unterstützt.

Die Umsetzung der Qualitätskriterien erfolgt in Qualitätszirkeln, in denen die Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfebeauftragte des Krankenhauses unter Moderation der Selbsthilfe-Kontaktstelle konkrete Maßnahmen erarbeiten. Beispielsweise sieht eine Maßnahme zur Erfüllung des 2. Qualitätskriteriums vor, dass gemeinsam verbindliche Absprachen für die Zusammenarbeit getroffen werden.

Dazu wurden im Qualitätszirkel Treffen von der Gruppe mit dem Personal einer Station verabredet, um die Mitarbeiter darüber zu informieren, wann und wie Patienten am besten auf die Möglichkeit angesprochen werden, sich an eine Selbsthilfegruppe zu wenden.

An den regelmäßigen Qualitätszirkeln im Klinikum Bielefeld arbeiten folgende Selbsthilfegruppen mit:

Dt. Sarkoidose Vereinigung (Gesprächskreis Bielefeld)

Deutsche ILCO e.V. Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs

Junge ILCO Bielefeld der Deutschen Ileostomie-Colostomie-Urostomie Vereinigung (ILCO) e.V.  
Lungenemphysem – COPD  
Positiv Denken – Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebs  
Viktoria e.V. Vereinigung der Selbsthilfe- und Sportgruppe für Frauen nach Krebs  
Amputierte OWL e.V.  
AdP e.V. (Arbeitskreis der Pankreatektomierten)  
Anonyme Alkoholiker  
Herzpatienten im Gespräch Bielefeld  
Bezirksverein der Kehlkopfoperierten und Kehlkopfloren Bielefeld e.V.

Das Ev. Krankenhaus Bielefeld (als Teil des Valeo-Klinikverbundes; [www.valeo-klinikverbund.de](http://www.valeo-klinikverbund.de)) beabsichtigt ebenfalls „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ zu werden. Als kommissarische Selbsthilfebeauftragte wurde Sandra Gruß ernannt. Konkrete Schritte folgen und sind in der Vorbereitung.

#### Kontakte:

- Kommissarische Selbsthilfe-Beauftragte des Ev. Krankenhauses, Sandra Gruß, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld, Tel. 0521/772 770 66.
- Selbsthilfe-Beauftragte des Klinikum Bielefeld, Sandra Schenk, Patienten-Informations-Zentrum, Teutoburger Straße 50, 33604 Bielefeld, Tel. 0521/ 581 22 77)

Das Projekt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus in Nordrhein-Westfalen“ wird inhaltlich und finanziell gefördert durch den BKK Bundesverband – [www.bkk.de](http://www.bkk.de)

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld ist gleichzeitig Standort der landesweit tätigen Agentur Selbsthilfefreundlichkeit NRW, zuständige Mitarbeiterin ist Christa Steinhoff-Kemper.,

Weitere Informationen auch unter:

- [www.selbsthilfefreundliches-krankenhaus-nrw.de](http://www.selbsthilfefreundliches-krankenhaus-nrw.de)
- [http://www.sozialeprojekte.de/content/e334/e813/index\\_ger.html](http://www.sozialeprojekte.de/content/e334/e813/index_ger.html)
- NAKOS, Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen: <http://www.nakos.de/site/unterstuetzung/kooperation/krankenhaeuser/>

### **Top 3 Gesundheitstage 2010**

Das Verfahren zur Anmeldung der Gesundheitstage und die Terminierung wurden bekannt gegeben. Um sich auf die Gestaltung der Aktionen vorzubereiten bietet die Selbsthilfe-Kontaktstelle erneut ein zweiteiliges Seminar an. Von Teilnehmern aus dem Vorjahr wurde betont, wie hilfreich diese Vorbereitung war.

### **TOP 4 Vorstellung von Selbsthilfegruppen**

Es stellten sich die Selbsthilfegruppen zum Thema „Chronische Schmerzen“ vor. Die Selbsthilfegruppe, von der Frau Acar-Gökce berichtete, ist durch das Engagement eines Arztes und seiner Mitarbeiterin entstanden und gehört zur Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie (Kontakt: Praxis Dr. Krau, Tel. 0521/17 9879). Herr Kirchner berichtete von der Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen, die sich regelmäßig in Haus Salem in Bethel trifft (Kontakt: Rainer Kirchner, Tel. 05202/71212). Die Selbsthilfegruppe „Aktiv gegen den Schmerz“ (Herr Rose, Tel. 0177/375 17 04 ) arbeitet eng mit der Schmerzambulanz des Ev. Krankenhauses zusammen.

### **TOP 5 Verschiedenes**

- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird anlässlich des 25. Jubiläums am 2. Juli 2010 von 14.00 Uhr bis 17.15 Uhr im Neuen Rathaus mit einer Fest-Veranstaltung durchführen.
- Im Januar 2010 startet eine neue Ausbildungsgruppe für In-Gang-Setzer.
- Es wurde angeregt, über das Gesamttreffen ein Protokoll zu fertigen und an die Selbsthilfegruppen zu verschicken.
- In der Geschäftsstelle der Kreisgruppe Bielefeld des Paritätischen sind in einer Bürogemeinschaft Kapazitäten frei geworden. (Kosten 186 €/Monat)
- Von den Gesamttreffen werden Ergebnisprotokolle angefertigt, die an die Selbsthilfegruppen mit der Einladung zum nächsten Treffen versendet werden.